



Vierte Heckenpflegeaktion in der Gemarkung Stolzenau beendet

Zur Begutachtung der rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit beendeten Arbeiten fand im Anschluss an die mittlerweile vierte Heckenpflegeaktion in der Gemarkung Stolzenau eine Ortsbesichtigung statt. Daran nahmen seitens der Jagdgenossenschaft Fritz Meyer sowie Freiherr Hilmar von Münchhausen und Friedel Köper teil; von

der Realgemeinde Wilhelm Schröder und Alf Winkelmann, als ausführender Unternehmer Alexander Graf von Hardenberg. Das Pflegeprojekt hatte etwa 1200 Metern Weißdornhecken gegolten. Die dafür aufgewendeten Kosten sind von der Gemeinde, der Realgemeinde, der Jagdgenossenschaft und von der Stiftung Kulturlandpfle-

ge aufgebracht worden. Träger der Stiftung ist der Landesverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden. – Weitere Pflegearbeiten sind im Herbst und Winter beabsichtigt. Dabei werden sich die Arbeiten schwerpunktmäßig auf die Hecke am Uchter Mühlenbach konzentrieren.

Foto: Edgar Möhring